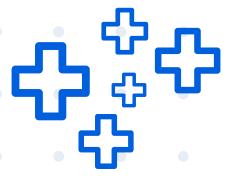




OPĆA BOLNICA  
ZADAR



# ANLEITUNGEN FÜR PATIENTEN

**INFORMATIONEN  
UND ANLEITUNGEN  
FÜR EINE  
EINFACHERE  
ORIENTIERUNG IM  
ALLGEMEINEN  
KRANKENHAUS  
ZADAR**

**ALLGEMEINES KRANKENHAUS  
ZADAR**

**BOŽE PERIČIĆA 5  
23000 ZADAR**

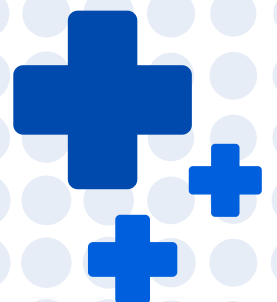
**TEL: +385 23 505 505**



# INHALT

---

1. EINFÜHRUNG	0
2. INFORMATIONEN FÜR EINE EINFACHERE ORIENTIERUNG	1
3. ZAHLUNG VON GESUNDHEITSLAISTUNGEN	4
4. TERMINVEREINBARUNG UND UNTERSUCHUNG	5
5. AUFNAHME FÜR EINE STATIONÄRE BEHANDLUNG	8
6. AUFENTHALT IM KRANKENHAUS	10
7. AUFNAHME UND AUFENTHALT EINES KINDES IM KRANKENHAUS	14
8. INFORMATIONEN, BESUCHE, UNERWÜNSCHTE EREIGNISSE	17
9. ENTLASSUNG AUS DEM KRANKENHAUS	18
10. PALLIATIVE CARE	19
11. MEINUNGEN VON PATIENTEN UND BESUCHERN, BESCHWERDEMANAGEMENT	20
12. FREIWILLIGE BLUTSPENDE	21
13. ZENTRUM FÜR PRÄVENTIVMEDIZIN	22
14. ZENTRUM FÜR ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE	23
15. ERNÄHRUNGSBERATUNG	24





*Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,*

*mit dem Ihnen hier vorliegenden Patientenhandbuch werden Patientinnen und Patienten mit relevanten Informationen zu und rund um ihren Spitalsaufenthalt versorgt.*

*Unser Ziel ist es, eine effektive, effiziente, qualitativ hochwertige und zugängliche Gesundheitsversorgung zu bieten. Wir sind offen für alle Vorschläge, die uns helfen können, unsere Dienstleistungen zu verbessern.*

*Nachfolgend finden Sie die Informationen, die die Patientinnen und Patienten sehr detailliert informieren, welche Anforderungen der Spitalsalltag mit sich bringt, welche Probleme auf Sie zukommen und wie diese vernünftig zu bewältigen sind. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich, bitte, an unsere Mitarbeiter.*

**Vorstand des Allgemeinen Krankenhauses Zadar**





## 2. INFORMATIONEN FÜR EINE EINFACHERE ORIENTIERUNG

### 2.1. INTERNETSEITE DES ALLGEMEINEN KRANKENHAUSES ZADAR

Auf der Internetseite des Allgemeinen Krankenhauses Zadar sind folgende wichtigen Informationen verfügbar:

- 1. Grunddaten des Krankenhauses
  - 2. Dienste und Abteilungen
  - 3. Patientinnen und Patienten, Besucher
  - 4. Neuigkeiten
  - 5. Mitarbeiter
  - 6. EU-Projekte
- Web: <https://www.bolnica-zadar.hr/>

### 2.2. 1.2. TELEFONNUMMER UND STANDORTE

#### Allgemeines Krankenhaus Zadar

Zadar Bože Peričića 5

Tel.: +385 23 505 505

Fax: +385 23 312 724

#### Poliklinik des Allgemeinen Krankenhauses

Ljudevita Posavskog 7

Die Telefonnummern aller Abteilungen sind auf der Internetseite des Krankenhauses verfügbar und können direkt angerufen werden.

### 2.3. INFORMATIONSTAFELN

Am Eingang des Komplexes des Allgemeinen Krankenhauses Zadar befindet sich eine große Informationstafel mit einem Lageplan der Gebäude, wobei jedes Gebäude mit einer Nummer und dem Namen der Abteilung gekennzeichnet ist, um Ihre Orientierung zu erleichtern.



Naziv projekta: Izgradnja i opremanje dnevnih bolnica  
Odjela za pedijatriju, otorologiju, infektologiju  
i dermatologiju Opće bolnice Zadar  
te odobrenje i opremanje dnevne bolnice  
službe za kirurgiju

Projekt je sufinansiran Europskim unijom iz  
Europskog fonda za regionalni razvoj



Operativni program  
KONKURENTNOST  
I KOHEZIJA



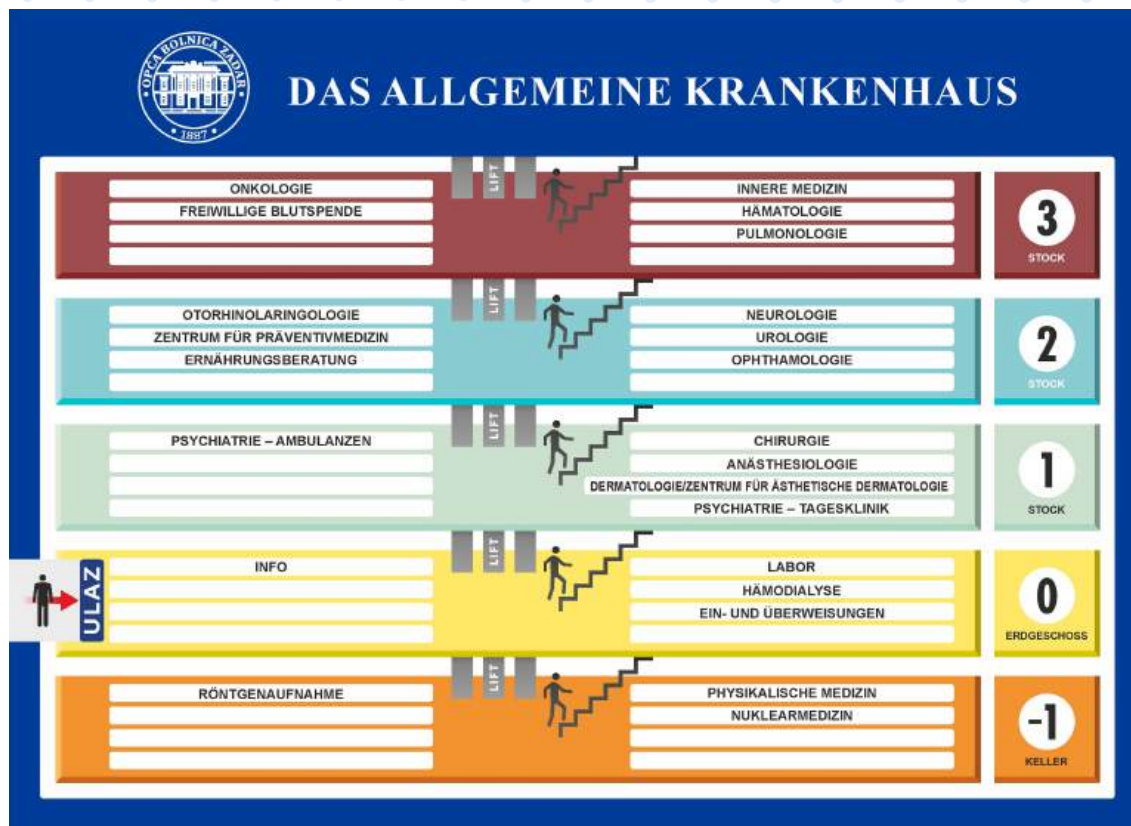
EUROPSKI STRUKTURNI  
I INVESTICIJSKI FONDovi



Europska unija  
Zajedno do bolnjaka EU

Um die gewünschte Abteilung oder Ambulaz leichter zu finden, befindet sich auch beim Eingang jedes Gebäudes die Informationstafel mit Organisationseinheiten.

Am Eingang der Poliklinik (Gebäude) des Allgemeinen Krankenhauses Zadar befindet sich noch eine große Informationstafel mit der Aufteilung der Organisationseinheiten je nach Stockwerk.



Am Eingang der Tagesklinik befindet sich auch die Informationstafel mit der Aufteilung der Organisationseinheiten je nach Stockwerk.



Naziv projekta: Izgradnja i opremanje dnevnih bolnica  
 Odjela za pulmologiju, onkologiju, infektologiju  
 i dermatologiju Opće bolnice Zadar  
 te adaptacija i opremanje dnevne bolnice  
 službe za kirurgiju  
 Projekt je sufinancirala Europska unija iz  
 Europskog fonda za regionalni razvoj



Operativni program  
**KONKURENTNOST  
 I KOHEZIJA**

**EUROPSKI STRUKTURNI  
 I INVESTICIJSKI FONDOVI**



Europska unija  
 Zajedno do fondova EU

Sadržaj publikacije isključivo je odgovornost Opće bolnice Zadar

## 2.4. PARKPLÄTZE

### Parkplätze vor dem Allgemeinen Krankenhaus Zadar

#### Parkgebühren:

- vom **1. Mai** bis zum **30. September** (Werktage, Samstage, Sonntage und Feiertage) zwischen 00:00 und 24:00 Uhr, in Höhe von **1,00 EURO/Stunde**.
  - vom **1. Oktober** bis zum **30. April** (Werktage, Samstage, Sonntage und Feiertage) zwischen 00:00 und 24:00 Uhr in Höhe von **0,50 EURO/Stunde**.
- Zahlungsmethode: Bargeld oder SMS an 707044 senden.

Die ersten fünfzehn (15) Minuten sind kostenlos.

Das Parken ohne ein gültiges Parkschein ist ein geringfügiges Vergehen. Gemäß Bußgeldkatalog müssen Sie dann ein Tagesparkticket zahlen. Das Tagesparkticket ist 24 Stunden gültig.

#### Gebühren zum Tagesparkticket:

- vom **1. Mai** bis **30. September** (Werktage, Samstage, Sonntage und Feiertagen) zwischen 00:00 und 24:00 Uhr, **15 EURO**.
- vom **1. Oktober** bis **30. April** (Werktage, Samstage, Sonntage und Feiertagen) zwischen 00:00 und 24:00 Uhr, **10 EURO**.

Das Parken für Inhaberinnen/Inhaber eines Parkausweises für Menschen mit Behinderungen, bzw. ein Behinderten-Parkplatz-Ausweis sichtbar an ihrem Auto, ist gebührenfrei.

### Parkplätze auf dem Poliklinikgelände des Allgemeinen Krankenhauses Zadar

#### Parkgebühren:

- vom **1. Mai** bis zum **30. September** (Werktage, Samstage, Sonntage und Feiertage) zwischen 00:00 und 24:00 Uhr, in Höhe von **1,00 EURO/Stunde**.
  - vom **1. Oktober** bis zum **30. April** (Werktage, Samstage, Sonntage und Feiertage) zwischen 00:00 und 24:00 Uhr in Höhe von **0,50 EURO/Stunde**.
- Zahlungsmethode: Bargeld oder Kreditkarte.

#### Gebühren zum Tagesparkticket:

- vom **1. Mai** bis **30. September** (Werktage, Samstage, Sonntage und Feiertagen) zwischen 00:00 und 24:00 Uhr, **15 EURO**.
- vom **1. Oktober** bis **30. April** (Werktage, Samstage, Sonntage und Feiertagen) zwischen 00:00 und 24:00 Uhr, **10 EURO**.





### 3. ZAHLUNG VON GESUNDHEITSLAISTUNGEN

Alle Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung der kroatischen Krankenversicherungsanstalt (HZZO) haben Recht **auf volle Gesundheitsversorgung und zwar mit einer Selbstbeteiligung** von 20 % des gesamten Rechnungsbetrags für erbrachte Leistungen. Dieser Betrag darf pro Rechnung die Summe von 530,88 EURO nicht überschreiten aber nicht weniger als 4,41 EURO für fachärztliche Untersuchungen bzw. 8,83 EURO für diagnostische Untersuchungsmethode sein. Wenn eine diagnostische Dienstleistung erbracht wird, deren Preis unter dem vorgeschriebenen Mindestbetrag der Selbstbeteiligung liegt, zahlt der Versicherte den vollen Betrag der erbrachten Leistung.

Die Mitglieder der **Zusatzkrankenversicherung** in der gesetzlichen Krankenversicherung der kroatischen Krankenversicherungsanstalt (HZZO) sowie Mitglieder der Versicherungsgesellschaften Croatia zdravstveno osiguranje, Triglav osiguranje, Wiener osiguranje Vienna Insurance Group, Uniqa osiguranje, Allianz Zagreb, Merkur osiguranje, Agram Life und Generali osiguranje sind von der Zahlung der Selbstbeteiligung befreit, außer im Falle der Einnahme von Medikamenten aus der „B-Liste“. Die Mitglieder der Zusatzkrankenversicherung anderer Versicherungsgesellschaften/Krankenkassen beteiligen an den Kosten. Nach Ihrer abgeschlossenen Krankenversicherungspolice können Sie eine Erstattung bei Ihrer Versicherungsgesellschaft/Krankenkasse beantragen.

Die Kosten für Gesundheitsleistungen für **ausländische Staatsbürger**, die eine **Reiseversicherung** abgeschlossen haben, zahlt Ihre Reiseversicherung. Die Erstattung der mit der Reiseversicherung umfassenden Leistungen kann nach Vorlage einer Absichtserklärung,- mit der die Versicherungsgesellschaft/Krankenkasse die Zahlung garantiert, - erfolgen.

**Die Patientinnen und Patienten die nicht versichert sind, tragen die Kosten für Behandlung und Untersuchungen selbst.** Das Gleiche gilt für ausländische Staatsbürger, die sich für Gesundheitsdienstleistungen im Allgemeinen Krankenhaus Zadar entscheiden. Sie zahlen diese bei der Entlassung aus dem Krankenhaus oder nach den durchgeführten Untersuchungen gemäß der geltenden Gebührenordnung, die auf der Website des Allgemeinen Krankenhauses Zadar verfügbar ist. <https://www.bolnica-zadar.hr/djelatnici/dokumenti-i-obraci/>. Alles Angeführte gilt auch für Gesundheitsdienstleistungen, die in Einklag mit Artikel 34 des Gesetzes über die gesetzliche Krankenversicherung durch die Verträge mit Versicherungsgesellschaften/Krankenkassen nicht gedeckt sind.

Im Allgemeinen Krankenhaus Zadar können Sie ihre Gesundheitsdienstleistungen bar, mit der Kreditkarte oder mit Überweisung zahlen.



**Abteilung für Rechnungs-  
und Entlassungsmanagement**

Tel: 023/505-377

**Büro für Rechnungen**

Tel: 023/505-305, 023/505-303



## 4. TERMINVEREINBARUNG UND UNTERSUCHUNG

Nach Entscheidung des Ministers für Gesundheit und Sozialangelegenheiten (Klasse: 500-01/08-01/140, Reg. Nr.: 534-05-1-2/1-08-52 vom 21. Oktober 2008) über die Organisation und Arbeitsweise organisierte das Allgemeine Krankenhaus Zadar einen **Terminservice/eine Terminservicestelle**.

Diese Abteilung befindet sich im östlichen Flügel, im **Erdgeschoss des Poliklinikgebäudes des Allgemeinen Krankenhauses Zadar**.

Der Zugang zur Abteilung Terminservice erfolgt über den Haupteingang des Poliklinikgebäudes (detaillierte Anleitungen erhalten Sie am Infostand der Poliklinik).

Die Patientinnen und Patienten können wie folgt ihre Termine vereinbaren:

- für einen Großteil der vom Allgemeinen Krankenhaus Zadar angebotenen Gesundheitsleistungen können die Hausärzte für ihre Patientinnen/Patienten die Termine direkt vereinbaren, und zwar unter der Voraussetzung, dass zuvor eine E-Einweisung ausgestellt wurde,
- **direkt an dem genannten Standort** (unter der Voraussetzung, dass zuvor eine E-Einweisung von Ihrem Hausarzt in das CEZIH-System gesendet wurde),
- **per Telefax** (nach vorheriger telefonischer Kontaktaufnahme den Befund des Facharztes mit der angegebenen Gesundheitsleistung faxen). Eine Bestätigung des vereinbarten Termins wird an die von Ihnen angegebene Faxnummer verschickt.
- **per E-Mail** (die gescannte Einweisung, bzw. den gescannten Befund des Facharztes mit der angegebenen Gesundheitsleistung senden). Eine Bestätigungs-E-Mail wird an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse verschickt.

Wenn Sie den vereinbarten Termin nicht wahrnehmen können, müssen sie diesen natürlich absagen und zwar in der Ambulanz in welche Sie eingewiesen wurden oder bei dem Terminservice (die Kontaktdaten finden Sie auf Ihrer Terminbestätigung).

Die kroatische Krankenversicherungsanstalt (HZZO) stellt Ihnen drei Stornierungsmöglichkeit zur Verfügung:

•kostenlose Rufnummer (weißes Telefon): 0800 72 29

•per E-Mail an: [otkazivanje@hzzo.hr](mailto:otkazivanje@hzzo.hr)

•durch das Ausfüllen von Online-Formularen: [www.hzzo.hr](http://www.hzzo.hr)

(023) 505-438

(023) 505-929

listeckanja@bolnica-zadar.hr

Početna O nama Službe i odjeli Pacijenti i posjetitelji Aktualnosti

### Naručite se putem forme ispod

Polja označena sa zvijezdicom \* su obvezna.

Ime i prezime *	Datum rođenja *
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Adresa: *	
Adresa stanovanja	
Grad	HRVATSKA
Telefon: *	E-pošta *
<input type="text"/>	<input type="text"/>
MBO (Matični broj osiguranika): *	OIB ( Osobni identifikacijski broj): *
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Pisana dokumentacija:	
<input type="button" value="Choose File"/> No file chosen	
Dokumentacija vezana uz naručbu: ukoliko postoji (specijalistički nalaz, tiskana uputnica i slično u PDF formatu).	
Upit - narudžba za pregled ili pretragu: *	
<input type="text"/>	
Suglasnost za kreiranje računa za pregled nalaza	
<input type="checkbox"/> Slažem se	
da se moja adresa e-pošte koristi za kreiranje mog računa na portalu za pacijente OB Zadar.	
Suglasnost za obradu podataka *	
<input type="checkbox"/> Slažem se	





## 4. TERMINVEREINBARUNG UND UNTERSUCHUNG

### CHECK IN2 E-Aufnahme

CheckIN2, ein freistehender, digitaler Kiosk - unabhängige digitale Aufnahme der eingewiesenen Patientinnen und Patienten.

Zum vereinbarten Termin gehen Sie nicht zum Schalter, sondern zu digitalen Kiosk, der sich in der Poliklinik des Allgemeinen Krankenhauses Zadar befindet.

Sie legen Ihre elektronische Gesundheitskarte vor, ihre Daten werden eingelesen und Sie erhalten einen Zettel mit dem Namen des Arztes und der Praxis. Dies funktioniert wie in einem Geldautomat.

Dieses virtuelle Wartezimmer reduziert die Fehlerwahrscheinlichkeit und gleichzeitig entlastet das Personal an den Schaltern. In diesem Zusammenhang stehen den Patientinnen/Patienten zahlreiche Vorteile zur Verfügung. Der Zettel umfasst alle notwendigen Informationen und Anleitungen. Jeder hasst es, in der Schlange zu stehen. Sollte sich dieses Pilotprojekt in der Praxis als erfolgreich erweisen, wird es in alle Poliklinikaktivitäten implementiert.





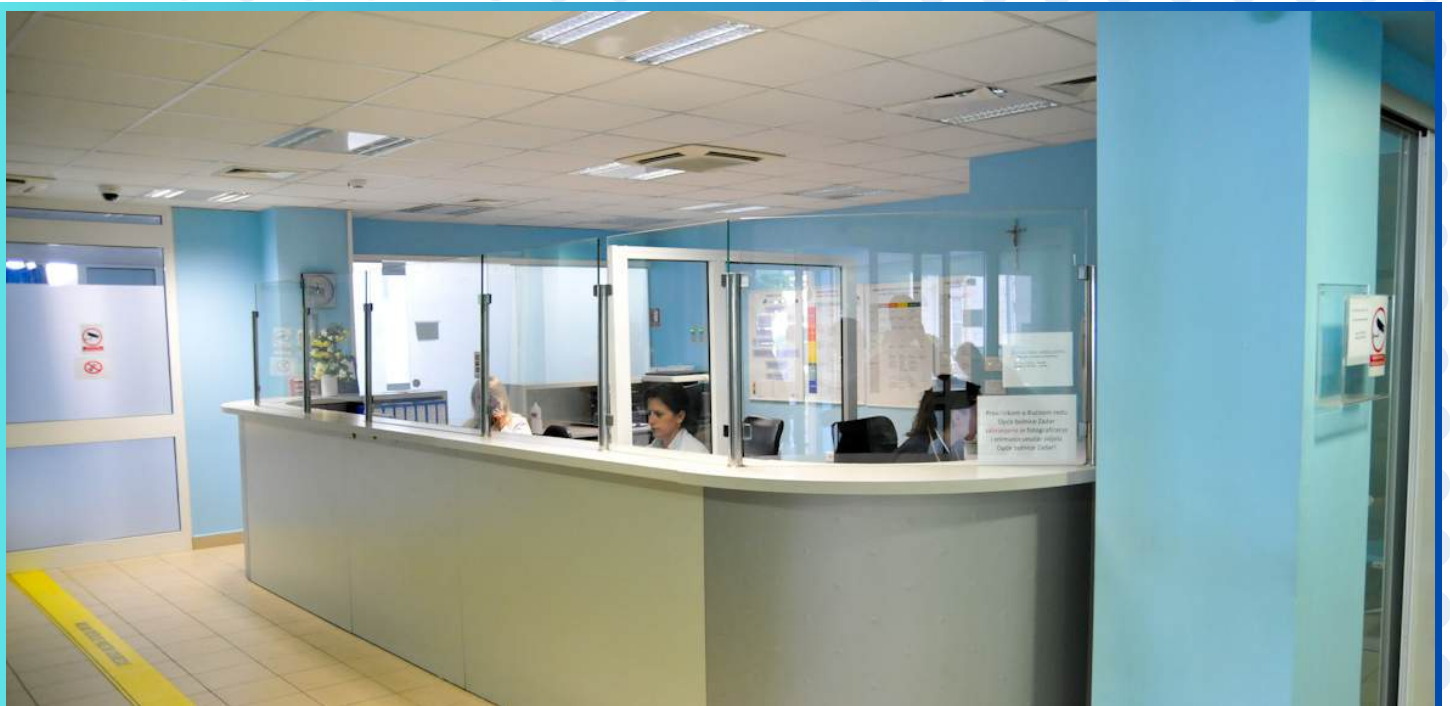
## 4. TERMINVEREINBARUNG UND UNTERSUCHUNG

### HITNI PREGLED

Wenn Sie verletzt sind oder Ihr Leben in Gefahr ist, werden Sie ohne Einweisung zur Untersuchung oder Behandlung aufgenommen.

Das Zentrum für Notfallmedizin und einheitliche Notfallaufnahme im Krankenhaus ist eine im Februar 2014 gegründete Organisationseinheit des Allgemeinen Krankenhauses Zadar, die als Notfallaufnahme funktioniert und alle Fachgebiete außer Notfallpädiatrie, Notfallpsychiatrie und Notfallgynäkologie vereint.

Das Zentrum für Notfallmedizin und einheitliche Notfallaufnahme im Krankenhaus ist die zentrale Aufnahme- und Behandlungsstelle für die Aufnahme, Behandlung und Betreuung von Notfallpatienten, unabhängig von der eingewiesenen Diagnose. In der Abteilung werden verschiedene diagnostische und therapeutische Verfahren sowie fachärztliche Untersuchungen durchgeführt. Nach der Bearbeitung, der Feststellung einer endgültigen Diagnose und einer möglichen kürzeren Beobachtung wird der Patient für die häusliche Pflege entlassen oder ins Krankenhaus eingeliefert. Das Zentrum für Notfallmedizin ist räumlich und funktionell an die Versorgung von Notfallpatienten angepasst, sodass die vorgeschriebenen Bedingungen für die Durchführung notfallmedizinischer Tätigkeiten erfüllt werden können.



Es ist wünschenswert, dass alle Bürger, die Hilfe bei der Notaufnahme beantragen, ein gültiges Ausweisdokument und eine Gesundheitskarte bei sich haben. Sollte dies aufgrund der Dringlichkeit nicht möglich sein, wird das Personal diese nachträglich bei der Begleitperson des Patienten anfordern.



## 5. AUFNAHME FÜR EINE STATIONÄRE BEHANDLUNG

Die Patientinnen und Patienten werden zur Krankenhausbehandlung aufgenommen, nachdem der zuständige Arzt bei der Untersuchung/Behandlung in der Poliklinik festgestellt hat, dass eine Behandlung erforderlich ist. Dann wird ein Termin vereinbart. Die Aufnahme von Notfallpatienten erfolgt über das Zentrum für Notfallmedizin.

**Seien Sie verantwortlich** – wenn Sie aus irgendeinem Grund zum vereinbarten Termin nicht kommen können, bitte, informieren Sie uns rechtzeitig darüber, damit wir Ihnen einen entsprechenden Termin oder Ihren Termin einem anderen Patienten anbieten können.

Zum vereinbarten Termin, bitte, melden Sie sich wegen der Aufnahmebestätigung bei der zuständigen Pflegekraft der Abteilung an. Danach gehen Sie zum Aufnahmebüro (Verwaltungsgebäude), wo die Mitarbeiter des Krankenhauses Ihre persönlichen Daten überprüfen werden.

### **PERSÖNLICHE GEGENSTÄNDE, DIE FÜR EINEN AUFENTHALT IM KRANKENHAUS BENÖTIGT SIND:**

- Schlafanzug, Bademantel, Handtuch, Hausschuhe, persönliche Hygieneprodukte (Seife, Zahnpasta, Zahnbürste, Rasierzubehör, Duschgel usw.). Wir empfehlen, die Menge an Kleidung (persönliche Kleidung) zu begrenzen, da es neben dem Pflegebett nicht viel Stauraum gibt.
- orthopädische Hilfsmittel: Brillen, Hörgeräte, Prothesen usw., die für bestimmte Bedürfnisse erforderlich sind.
- **Sonstiges:** Bücher, Zeitschriften usw. Die Nutzung eines persönlichen Radio- oder Fernsehempfängers ist erlaubt, wenn die übrigen Patienten im Zimmer keinen Einwand erheben. Die Nutzung eines privaten Mobiltelefons ist in allen Abteilungen erlaubt, mit Ausnahme der Intensivstation. Die Verwendung von Mobiltelefonen ist während der diagnostischen Untersuchung nicht gestattet. Das Krankenhaus übernimmt keine Haftung für gestohlene Sachen.
- Nehmen Sie aus Sicherheitsgründen keine großen Geldbeträge oder Wertgegenstände mit ins Krankenhaus.

Das Krankenhaus kann nur haften, wenn Sie Geld- und Wertsachen gegen Bestätigung zur Aufbewahrung hinterlegt haben. Die Pflegekraft (die Leiterin/der Leiter des Pflegedienstes auf der Station) wird die Geld- und Wertsachen zur Aufbewahrung übernehmen. Das Krankenhaus übernimmt keine Haftung für Geld- und Wertsachen, wenn diese zur Aufbewahrung nicht übernommen wurden. Bei der Entlassung aus dem Krankenhaus werden der Patientin/dem Patienten zur Aufbewahrung übernommene Geld- und Wertsachen zurückgegeben und sie/er bestätigt den Erhalt dieser Sachen mit ihrer/seiner Unterschrift.

### **Medikamente:**

Bitte, bringen Sie eine Liste Ihrer zu Hause eingenommenen Medikamente mit. Bei der Aufnahme in der Abteilung müssen Sie die Pflegekraft darüber informieren. Während Ihres Aufenthalts im Krankenhaus nehmen Sie nur die Medikamente ein, die vom zuständigen Arzt vorgeschrieben sind. Im Fall der Allergien ist es sehr wichtig, die Pflegekraft auch darüber zu informieren, (z. B. Medikamentenallergien, Nahrungsmittelallergien, Latexallergie usw.) Sie müssen die Pflegekraft über die Nebenwirkungen von Arzneimitteln informieren.





## 5. AUFNAHME FÜR EINE STATIONÄRE BEHANDLUNG

### **BENÖTIGTE DOKUMENTE:**

- **E-EINWEISUNG**
- **GESUNDHEITSKARTE** (Kroatische Staatsbürger) oder Bestätigung des Vertrags zwischen einer Versicherungsgesellschaft/Krankenkasse mit der Kroatischen Krankenversicherungsanstalt (HZZO) (Konventionen - ausländische Staatsbürger)
- **KARTE DER ZUSATZKRANKENVERSICHERUNG** (falls vorhanden)
- **KARTE DER ZUSÄTZLICHE KRANKENVERSICHERUNG** (sofern Sie dafür bezahlen)
- **AUSWEIS**, die die Befreiung von der Zuzahlungspflicht bestätigt (falls vorhanden)
- **BEFUNDE, Entlassungsbriefe** und sonstige **medizinische Dokumentation**
- **LISTE** Ihrer zu Hause eingenommenen **MEDIKAMENTE**



### **Die Patientinnen und die Patienten, die nicht krankenversichert sind, zahlen die Kosten für die Gesundheitsversorgung im vollem Umfang.**

Das Wichtigste haben wir schon erwähnt; Dokumentation, Zubehör für die persönliche Hygiene (Zahnbürste, Zahnpasta, Flüssigseife, Shampoo, Kamm, 2 Handtücher). Bitte, bringen Sie folgende Kleidung mit: 2 Pyjamas, mindestens 2 Unterwäsche-Sets, Bademantel, Hausschuhe. Es ist gut Papiertücher, Glas, Wasser oder erfrischende Getränke und 2-3 Früchte zu haben (dem Wunsch nach und entsprechend Ihrem Gesundheitszustand und den Anweisungen des Arztes).

**Speisen und Getränke** können Medikamente sein, wenn sie entsprechend dem Gesundheitszustand der Patientin/des Patienten eingenommen werden. Alles, was Sie mitbringen möchten, muss vom Arzt genehmigt werden. Während des Aufenthalts im Krankenhaus stehen Ihnen 3 (Diabetiker 6) Mahlzeiten zur Verfügung, Der behandelnde Arzt in Zusammenarbeit mit einem Ernährungsberater bespricht mit Ihnen, unter Berücksichtigung Ihrer Krankheit und Ihrer Beschwerden, wie Ihre Mahlzeiten zusammenzustellen. Deshalb freuen wir uns über Ihr Feedback, egal ob es sich um Fragen, Anregungen oder Kritik handelt.



Im Fall der **Allergien** ist es sehr wichtig, bei der Aufnahme den Arzt darüber zu Informieren.

**Rauchen, Alkohol- und Drogenkonsum** sind im Krankenhaus nicht gestattet. Wenn Sie ein Problem mit diesen oder ähnlichen Süchten haben, sind wir bereit Ihnen zu helfen, um gemeinsam diese zu überwinden.

**Mobilgeräte** erleichtern die Kommunikation mit Ihren Freunden und Verwandten. Sie müssen jedoch wissen, dass wir Sie in Ausnahmesituationen bitten, diese auszuschalten (in der Nähe anderer medizinischer Geräte).

Wir möchten auch das Recht anderer Patienten auf Ruhe respektieren (Ton und Mikrofon ausschalten). Bitte verzichten Sie auf das Gesprächen bei der Visiten, sonstigen Untersuchungen und Interventionen.

Wenn es um Gesundheitseinrichtungen geht, ist es wichtig, zu jeder Zeit absolute Sauberkeit und Hygiene zu gewährleisten. Deshalb bitten wir Sie, die persönlichen Gegenstände ordentlich und griffbereit im Nachttisch aufzubewahren.

·Ihre Kleidung ordentlich im Wandschrank aufbewahren

**Für alle Fragen und Unklarheiten steht Ihnen das Krankenhauspersonal gerne zur Verfügung.**



## 6. UFENTHALT IM KRANKENHAUS

### 6.1. ANMELDUNG UND UNTERKUNFT

Bei der Ankunft in unserem Krankenhaus meldet sich die Patientin/der Patient mit der Einweisung zur Krankenhausbehandlung bei der **ZENTRALEN TERMINSERVICESTELLE (ZENTRALE PATIENTENAUFNAHME)** an, wo sie/er alle notwendigen Informationen erhalten wird: z.B wie Sie zur Abteilung kommen, bei wem sollten Sie sich anmelden usw. Auf der Station meldet sich die Patientin/der Patient bei der leitenden Pflegekraft an, die ihr/ihm weitere Hinweise zum Ablauf der Krankenhausaufnahme gibt. Nach der Anmeldung wird sie/er in Begleitung einer Krankenpflegerin/eines Krankenpflegers in ihrem/seinem Zimmer untergebracht.



Um die Genesung zu fördern und den Patienten die nötige Ruhe zu gönnen, wird das Licht um 22 Uhr ausgeschaltet. Aus diesem Grund bitten wir Sie, bis spätestens 21:30 Uhr in Ihren Betten zu sein und die Station während Ihres Krankenhausaufenthaltes nur mit Zustimmung eines Arztes oder einer Pflegekraft zu verlassen.

**Mit Zustimmung des zuständigen Arztes kann die Patientin/der Patient im Zimmer wie folgt haben:**

- Medikamente, die sie/er derzeit einnimmt und die in der Originalverpackung aufbewahrt werden sollten (einschließlich Vitamine, Schlaftabletten, Augen- oder Nasentropfen und ähnliche nicht verschreibungspflichtige Medikamente)
- Zubehör für die persönliche Hygiene (Bürste und Zahnpasta, Rasierzubehör, Duschmittel, Toilettenpapier, Damenbinden...)
- eigener Schlafanzug oder Nachthemd, Handtuch, Morgenmantel, Unterwäsche, Socken, Brille, Kontaktlinsen und Flüssigkeit für Linsen, ein Briefumschlag zur Aufbewahrung von Befunden,....
- Buch, Laptop, Handy, Zeitschriften,...
- Ein persönlicher Radio- oder Fernsehempfänger ist erlaubt, wenn die übrigen Patienten im Zimmer keinen Einwand erheben.

Die Nutzung eines privaten Mobiltelefons ist in allen Abteilungen erlaubt, mit Ausnahme der **Intensivstation**. Die Verwendung von Mobiltelefonen ist während der **diagnostischen Untersuchung** nicht gestattet.



## 6. AUFENTHALT IM KRANKENHAUS

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte beachten Sie unsere Besuchszeiten auf den Bettenstationen. Die Aktivitäten variieren von Abteilung zu Abteilung, aber das sieht im Wesentlichen wie folgt aus:



**von 6.00 bis 14.00 Uhr:** Morgenhygiene, Arztvisite, Frühstück, Untersuchungen, Behandlungspflege, therapeutische Eingriffe, operative Eingriffe, Mittagessen

**von 14 bis 15 Uhr:** Besuche, Informationen

**von 15:00 bis 21:00 Uhr:** Mittagsruhe, Behandlungspflege, Arztvisite, therapeutische Eingriffe, Abendbrot

**von 21:00 bis 18:00 Uhr:** abendliche Pflege und Nachtruhe

Bei einem geplanten Krankenbesuch ist es sinnvoll und hilfreich, vorher auf der jeweiligen Station nachzufragen, wann sich ein Besuch anbieten würde. Auch im Rahmen der allgemeinen Besuchszeiten kann es immer vorkommen, dass eine Patientin oder ein Patient aufgrund individueller Diagnostik- und Therapietermine keinen Besuch empfangen kann oder sich nicht in ihrem oder seinem Zimmer aufhält. Wenn Sie die Station kurzfristig verlassen möchten und dazu das Einverständnis Ihres behandelnden Arztes eingeholt haben, so informieren Sie bitte die Stations- oder diensthabende Schwester. Die Kinder/Patienten dürfen ohne Zustimmung ihres behandelnden Arztes die Abteilung weder alleine noch in Begleitung ihrer Eltern verlassen, Sie müssen sich bei der Pflegekraft anmelden. Das Gleiche gilt für einen Elternteil, der ein Kind begleitet.

### 6.2. MEDIKAMENTE

Während Ihres Aufenthaltes im Krankenhaus bekommen Sie von der Pflegekraft alle Medikamente, die Sie benötigen, von uns gestellt. Bitte, bringen Sie vorsichtshalber die Medikamente, die Sie üblicherweise einnehmen müssen. Ausnahmen besprechen Sie bitte mit dem Stationsarzt. Informieren Sie auch den Stationsarzt über alle Medikamente und Präparate, die Sie möglicherweise noch einnehmen (rezeptfreie Medikamente, Salben, Nasen- und Augentropfen, etc.).

### 6.3. ERNÄHRUNG

Die Ernährung spielt während eines Krankenhausaufenthalts eine wichtige Rolle und kann ein Teil der Therapie sein. Am ersten Tag des stationären Aufenthaltes erhalten unsere Patienten eine sogenannte Aufnahmekost. Hierbei handelt es sich um eine leichte Vollkost. Nach Aufnahme durch den behandelnden Arzt wird die geeignete Kostform festgelegt. Danach besteht die Möglichkeit, die Essenswünsche unserer Menüassistentin mitzuteilen.



### 6.4. RAUCHEN

Das Rauchen in den Krankenzimmern und auf den Stationen ist auch im Hinblick auf die Gefährdung anderer Patienten grundsätzlich verboten.



## 6. AUFENTHALT IM KRANKENHAUS

### 6.5. SICHERHEIT

Wir möchten Ihren Aufenthalt so gestalten, dass Sie sich bei uns geborgen und sicher fühlen. Uns ist bewusst, dass ein Krankenhausaufenthalt für Sie mit Ängsten, Unsicherheiten und auch mit vielen Fragen verbunden ist. Eine erfolgreiche Patientenbeteiligung erfordert Bereitschaft zum Handeln auf verschiedenen Ebenen: auf der Organisationsebene, bei den Mitarbeitern und auch bei den Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen. Auf dieser Basis erarbeiten wir gemeinsam mit einem Team interner und externer Experten/-innen sinnvolle Maßnahmen, die in den Pflege- und Behandlungsprozess integriert werden und unseren Patienten/-innen ein hohes Maß an Sicherheit bieten.



### 6.6. AUFKLÄRUNG UND PATIENTENEINWILLIGUNG ODER VERWEIGERUNG EINER MEDIZINISCHEN BEHANDLUNG

Jeder Arzt muß im Sinne des Selbstbestimmungsrechtes des Patienten vor einem Eingriff eine Einwilligung des Patienten in einem Aufklärungsgespräch einholen. Grundvoraussetzung ist dafür in jedem Fall, dass die Patientin/der Patient ordnungsgemäß über den bevorstehenden Eingriff aufgeklärt war. Eine solche Aufklärung soll den Patienten/-innen eine allgemeine Vorstellung von der Art und dem Schweregrad der Erkrankung und der möglichen Behandlung vermitteln, sowie von den Belastungen und Risiken, die mit geplanten ärztlichen Maßnahmen, aber auch deren Unterlassung verbunden sind.

Die Personen unter 18 Jahren oder die nicht geschäftsfähigen Personen können nicht selbst, sondern nur durch ihren gesetzlichen Vertreter/Erziehungsberechtigten/Eltern, die Einwilligung unterzeichnen.

Sie haben das Recht, selbst zu entscheiden, wer über Ihren Gesundheitszustand informiert wird. Diese Informationen erfolgt bei Ihrer Aufnahme während der Unterzeichnung der Einwilligung für die geplante Behandlungspflege.



## 6. AUFENTHALT IM KRANKENHAUS

### 6.6. PFLEGEKRAFT

Während Ihres Krankenhausaufenthalts werden Sie sowohl medizinischem als auch nicht-medizinischem Personal begegnen. Dieses Personal trägt Ausweise, die ihren Vor- und Nachnamen, ihre Berufsbezeichnung und ihren Arbeitsplatz angeben. Der Stationsarzt ist für Ihre Behandlung verantwortlich und informiert Sie über den Verlauf und ihren Behandlungsplan. In seiner Abwesenheit übernimmt ein Vertretungsstationsarzt die Betreuung. Die/Abteilungsleiterin/er Abteilungsleiter und die Oberkrankenpflegerin/der Oberkrankenpfleger der Abteilung sorgen für einen reibungslosen und professionellen Ablauf. Während der Nachmittags-, Nacht- und Wochenendschichten werden Sie von Mitarbeitern im Schichtdienst oder auf Abruf betreut.

### 6.7. HYGIENE IM KRANKENHAUS

Im Krankenhaus spielt Hygiene eine ganz besondere Rolle. Gleichzeitig sind die Patientinnen und Patienten in der Regel geschwächt und dadurch besonders empfänglich für Infektionen. Die Leitung und das gesamte Personal von Krankenhäusern sind deshalb für die Einhaltung hoher Hygienestandards verantwortlich. Aber auch Besucherinnen und Besucher können zur Hygiene im Krankenhaus beitragen.



### 6.8. BENUTZUNG VON HANDYS

Bitte, schalten Sie Ihr Mobiltelefon aus oder versetzen Sie es in Vibration, um andere Patientinnen/Patienten sowie den Ablauf von Arztvisite und Untersuchungen nicht zu stören. In der Nähe von medizinischen Geräten kann die Benutzung der Mobiltelefone problematisch sein. Bitte, befolgen Sie daher die Anweisungen des medizinischen Personals.

### 6.9. BESUCH IM KRANKENHAUS

In unserem Krankenhaus gibt es oftmals besondere Umstände zu beachten. Damit Sie Ihren Besuch besser planen und vorbereiten können, haben wir einige Empfehlungen und Hinweise für Sie zusammengestellt. Unsere Besuchszeit beträgt maximal 5 Minuten (von 14 bis 15 Uhr oder in der vom Leiter der Abteilung festgestellten Zeit aufgrund der Arbeitorganisation in der Abteilung). Darüber hinaus sind nur maximal zwei Besucher/innen pro Patient/in zeitgleich zugelassen. Mitarbeiter der Abteilung sind verpflichtet, gemäß den Akkreditierungsstandards schriftliche Besuchsprotokolle zu führen, in denen die Besucher eingetragen werden. Wir bitten Sie um die Einhaltung der allgemeinen Hygienestandards und empfehlen Besuchern und Angehörigen das Tragen einer Maske.

### 6.10. RELIGIÖSE ZEREMONIEN

Im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes befindet sich die Kapelle Unserer Lieben Frau in Lourdes, deren Türen tagsüber immer geöffnet sind. Die Heilige Messe wird täglich außer mittwochs und samstags um 10 Uhr gefeiert. Die Andersgläubigen dürfen sich in Absprache mit dem Personal an eine Person ihrer Wahl wenden.





## 7. AUFNAHME UND AUFENTHALT EINES KINDES IM KRANKENHAUS

Liebe Eltern/Betreuer, damit unsere jungen Patientinnen und Patienten und Sie sich bestmöglich auf die ungewohnte Situation vorbereiten können, haben wir für Sie Informationen zusammengestellt. Außerdem versuchen wir den Aufenthalt Ihres Kindes mit besonderen kindgerechten Angeboten so angenehm wie möglich zu gestalten.

### 7.1. WIE KÖNNEN SIE IHR KIND AUF EINEN KRANKENHAUSAUFENTHALT VORBEREITEN?

Erklären Sie Ihrem Kind altersgemäß, weshalb es ins Krankenhaus muss und was dort gemacht wird, damit es wieder gesund wird und sich besser fühlt. Verharmlosen oder verschweigen Sie möglicherweise schmerzhaft Untersuchungen nicht, sondern versuchen Sie offen und ehrlich zu sein. Auch für Sie selbst ist die Situation belastend und mit Sorgen und Ängsten verbunden. Versuchen Sie dennoch, möglichst Ruhe zu bewahren, denn Ihr Kind ist sehr empfänglich für Ihre Unsicherheiten und Ängste. Versichern Sie Ihrem Kind, dass es ihm wahrscheinlich schon nach einiger Zeit wieder besser gehen wird und vor allem: dass Sie für es da sein werden. Bereiten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Gegenstände vor, die es ins Krankenhaus mitnehmen soll. Erkundigen Sie sich beim Personal nach den benötigten Dingen.



### 7.2. AUFNAHME EINES KINDES INS KRANKENHAUS

Wenn Ihr Kind ins Krankenhaus aufgenommen wird, erhält es eine i.v. Kanüle, und es werden Blutproben sowie andere Proben, einschließlich mikrobiologischer Tests und eines Covid-Tests, entnommen. Auch der Elternteil, der 24 Stunden mit dem Kind ist, wird auf Covid getestet. Dieser Elternteil hat Anspruch auf Verpflegung. Bei der Aufnahme ins Krankenhaus erfahren Sie die Namen der Stationärztin/des Stationsarztes und der Stationskrankenschwester/des Stationskrankenschwefers, die sich um Ihr Kind kümmern. Bei Fragen zur Betreuung und geplanten Untersuchungen wenden Sie sich bitte an den zuständigen Arzt. Es wird empfohlen, einige Lieblingsgegenstände Ihres Kindes, persönliche Hygieneartikel, Pyjamas, bequeme Alltagskleidung und Hausschuhe für Eltern und Kind mitzubringen. Bitte, beachten Sie, dass die Abteilung keine Haftung für verlorene Gegenstände übernimmt.



## 7. AUFNAHME UND AUFENTHALT EINES KINDES IM KRANKENHAUS

### 7.3. DAS KIND BEGLEITEN

Je nach Alter des Kindes ist es wichtig, dass eine vertraute Person mit dem Kind gemeinsam in die Klinik aufgenommen wird. Je kleiner ein Kind ist, desto mehr benötigt es die vertraute Nähe der Eltern:

1. die Mutter gemeinsam mit ihrem Kind unterzubringen (Rooming-in) (Anspruch auf kostenlosen Aufenthalt),

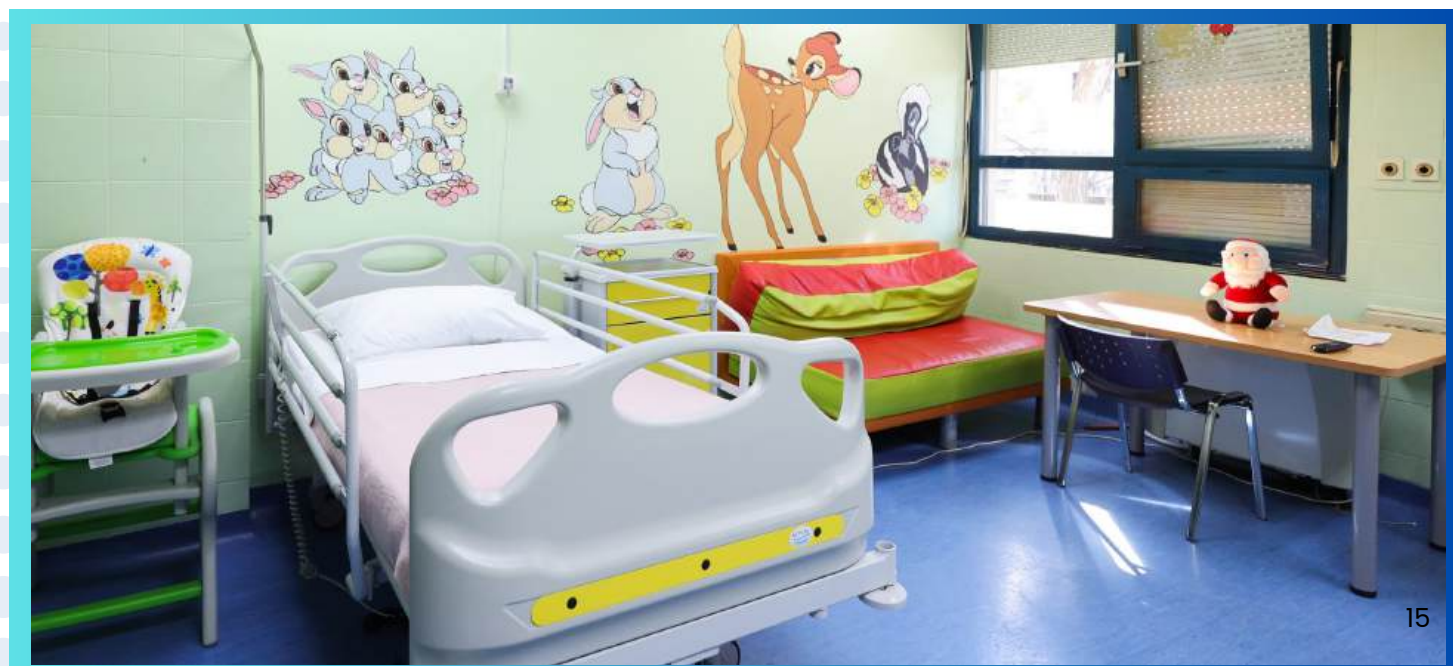
2. Rooming-in umfasst aber auch Krankenhausaufenthalte der Kindes jeden Alters mit psychomotorischen Entwicklungsstörungen, bei dem ein Elternteil als Begleitperson im selben Zimmer untergebracht wird. So können Mütter und Väter ihr Kind sowohl am Tag betreuen als auch nachts an dessen Seite bleiben (Anspruch auf kostenlosen Aufenthalt),

3. die Mutter eines Kleinkindes, die ihr Kind nicht stillt, oder bei dem Kind im Vorschulalter ein Elternteil als Begleitperson im selben Zimmer untergebracht wird.

**Die Eltern aus der oben genannten drei Kategorien, die sich aus irgendeinem Grund für einen Krankenhausaufenthalt nicht entschieden haben, sowie Eltern anderer im Krankenhaus stationär behandelter Kinder können unter Einhaltung der Hausordnung tagsüber bei ihrem Kind bleiben.**

Das Personal erleichtert die aktive Mitwirkung der Eltern bei der tagtäglichen Betreuung ihres Kindes, indem es – mit den Eltern einvernehmlich bespricht, welche Anteile der Betreuung sie übernehmen möchten; – **die Eltern bei den Betreuungsaufgaben unterstützt**; – die Art und Weise der Betreuung durch die Eltern respektiert und deren Entscheidungen akzeptiert; – die Eltern berät, wie sie durch die Betreuung ihres Kindes den Genesungsprozess fördern können. Beim Kind dürfen nicht mehr als zwei Personen gleichzeitig anwesend sein, davon muss eine Person ein Elternteil sein. Händehygiene mit Händedesinfektion gehört zu den wichtigsten Hygienemaßnahmen im Krankenhaus. Setzen Sie sich nicht unaufgefordert auf das Bett des Patienten – zum einen aus hygienischen Gründen, zum anderen weil das Bett den letzten Rest Privatsphäre darstellt, der bleibt. Aus hygienischen Gründen bitten wir Sie, die Patientenzimmer sauber zu halten, nur Hausschuhen.

Die Elternliege bitte am Morgen (bis 7 Uhr) zusammenklappen. Das unbefugte Betreten anderer Patientenzimmer ist untersagt. Die Arztvisite beginnt um 8 Uhr, wobei Ihre volle Mitarbeit erwartet.





## 7. AUFNAHME UND AUFENTHALT EINES KINDES IM KRANKENHAUS

### 7.4. HAUSORDNUNG

Die Hausordnung soll die Sicherheit und Ordnung im Hinblick auf eine ungestörte und harmonische Kinderversorgung sowie auf den sicheren Betrieb der Einrichtungen, Apparate, Geräte und maschinellen Anlagen gewährleisten. Eine gute Zusammenarbeit ist entscheidend für eine reibungslose Gesundheitsversorgung und eine schnellere Genesung. Wenn Sie als Begleitperson eines Kindes im Krankenhaus untergebracht sind, gelten auch für Sie alle Regeln der Hausordnung. Das Verlassen des Krankenhausesgeländes ist Ihnen nicht gestattet. Nach Artikel 28 des Patientenrechtgesetzes wurde bestimmt, dass jede Person ein Recht auf Privatsphäre hat. Daher ist das Fotografieren von Kindern in Patientenzimmern verboten.

### 7.5. ERNÄHRUNG

Wir bitten Sie, unsere Essenszeiten einzuhalten: Frühstück erhalten Sie von 8 Uhr, Mittagessen um 12 Uhr und Abendessen um 18 Uhr. Das Personal in der Abteilung wird nach dem Essen alles abräumen. Während des Aufenthalts bei Ihrem Kind ist es nicht gestattet, andere Kinder zu füttern, da deren Behandlung und Untersuchungsergebnisse häufig von der Ernährung abhängen. Nach Absprache mit der Stationsärztin/dem Stationsarzt und der Krankenpflegerin/dem Krankenpfleger können Sie das Essen und die Säfte mitbringen.

### 7.6. BESUCH IM KRANKENHAUS

Die Besuche sind von 14 bis 15 Uhr und können 15 Minuten (in Einklang mit den aktuellen epidemiologischen Empfehlungen) dauern. Im Zimmer kann mit einem Elternteil und dem Kind nur noch eine Besucherin/ein Besucher sein. Waschen oder desinfizieren Sie die Hände jedes Mal wenn Sie das Zimmer betreten. Personen, die Ihr Kind besuchen, möchten, sollen keine Erkältung oder keine Darm- oder Hautinfektionen haben. Bringen Sie aus gesundheitlichen Gründen keine anderen Kinder mit zu Besuch. Kränkelnde Kinder gehören allerdings als Besucher nicht ins Krankenhaus. Sie gelten als potenzielle Überträger von Kinderkrankheiten und anderen Infektionen.

**Innerhalb der Abteilung ist ein „Spielzimmer“ organisiert, in dem die Kinder unter der Aufsicht von Fachpersonal und ihren Eltern ihre Freizeit verbringen können.**



### 7.7. SONSTIGE HINWEISE

Das Rauchen ist in unserem Krankenhaus strengstens untersagt. Das Patientenrechtgesetz verbietet strengstens das Fotografieren von Kindern in Patientenzimmern. Bei Fragen und Unklarheiten zu Betreuung Ihres Kindes oder zu Ihrem Aufenthalt, nehmen Sie, bitte, mit uns Kontakt. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen, in dem wir weitere Einzelheiten besprechen können.



## 8. INFORMATIONEN, BESUCHE, UNERWÜNSCHTE EREIGNISSE

### 8.1. INFORMATIONEN ÜBER DIE PATIENTINNEN/PATIENTEN

Im Rahmen der Aufnahme durch eine Pflegefachkraft werden Sie befragt, ob jemand Auskünfte über Ihren Aufenthalt und/oder Ihren Gesundheitszustand erhalten darf. Wenn irgendwie möglich, nennen Sie uns (schriftlich oder mündlich) einen Ansprechpartner.

Sie selbst entscheiden über Umfang und Inhalt der Auskünfte, die über Sie erteilt werden dürfen.

Die Gesundheitsfachperson darf Angehörige nur mit Ihrer Erlaubnis über Ihren Gesundheitszustand informieren und zwar im persönlichen Kontakt während der Sprechstunden angegeben auf der Informationstafel oder Abteilungstür.

### 8.2. BESUCH IM KRANKENHAUS

Waschen oder desinfizieren Sie die Hände jedes Mal wenn Sie das Zimmer betreten. Setzen Sie sich nicht unaufgefordert auf das Bett des Patienten. Aus medizinischen Gründen kann die Besuchszeit im Einzelfall eingeschränkt werden (nur ein Besucher und nur ein paar Minuten).

### 8.3. UNERWÜNSCHTE EREIGNISSE

Schädliche Ereignisse, die eher auf der Behandlung als auf der Erkrankung beruhen, vermeidbar oder unvermeidbar sein können und möglicherweise, aber nicht zwangsläufig zu einem konsekutiven Schaden für den Patienten führen. Diese zielt auf die Entwicklung einer partizipativen Pflegesicherheitskultur ab, mit dem Ziel, von Risikosituationen zu lernen und gleichzeitig die Sicherheit der Patienten und Mitarbeiter zu gewährleisten. Der Umgang mit unerwünschten Ereignissen verfolgt in erster Linie ein pädagogisches Ziel und dient der kontinuierlichen Verbesserung. Die Mitarbeiter werden über aufgetretene Fehler informiert, erhalten Feedback zu den eingeleiteten Maßnahmen und diskutieren mögliche Massnahmen zur Vermeidung von Fehlern. Fehler führen zu Veränderungen mit regelmäßigen Verbesserungsmaßnahmen.





## 9. ENTLASSUNG AUS DEM KRANKENHAUS

Grundsätzlich ist das Krankenhaus dazu verpflichtet ein effektives Entlassmanagement zur Unterstützung des Übergangs in die Anschlussversorgung zu gewährleisten. Ziel ist, die Versorgung der Patienten zu verbessern und die Überleitung in die häusliche Umgebung oder in eine weiterversorgende Einrichtung zu erleichtern. Am Entlassungstag erfolgt ein abschließendes Gespräch über weiterführende medizinische Versorgung mit dem behandelnden Arzt. Dieser erfasst einen so genannten Entlassungsbrief. Der enthält alle Informationen, die für die weitere Versorgung und Behandlung des Patienten nach der Entlassung aus dem Krankenhaus notwendig sind. Der Brief sollte automatisch an den weiterbehandelnden Arzt geschickt werden. Bei medizinischer Notwendigkeit werden Heimtransporte von den jeweiligen Stationen veranlasst. In allen anderen Fällen werden Sie ersucht, den Heimtransport selbst und auf eigene Kosten zu organisieren.

### **Hier geben wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Punkte:**

- Am Tag der Entlassung melden Sie/Ihre Begleitung sich bei der zentralen Patientenaufnahme an, sodass Ihr Status definiert durch einen Zahlencode für den Versicherten überprüft werden kann. Sollte der Patient an den Kosten der erbrachten Leistung beteiligt sein, werden die Krankenhauskosten bezahlt und der Patient wird offiziell entlassen.
- Am Tag der Entlassung erhalten Sie einen Entlassungsbrief. Der Entlassungsbrief geht meist an die entsprechende Hausarztpraxis und klärt über die Diagnosen sowie die weitere Medikation auf.
- Der behandelnde Arzt gibt Informationen darüber, wie die Therapie des Patienten auf seine Krankheit abgestimmt weiter erfolgen sollte. Diese Hinweise dienen vor allem dem Hausarzt dazu, gemeinsam mit dem Patienten das weitere Vorgehen nach dem Krankenhausaufenthalt zu planen und eine optimale und dauerhafte Behandlung der Erkrankung einzuleiten.
- Ist der endgültige Entlassungsbrief am Tag der Entlassung noch nicht fertig, erhält die Patientin oder der Patient eine Art Kurzbericht mit den wichtigsten Informationen für die weitere Behandlung bei der niedergelassenen Ärztin oder beim niedergelassenen Arzt. Den ausführlichen Entlassungsbrief erhalten Patientinnen und Patienten bzw. die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt per Post.

**Patientinnen und Patienten, die nach ihrem Aufenthalt im Krankenhaus noch pflegerische Betreuung benötigen, erhalten zusätzlich einen pflegerischen Entlassungsbrief. Er enthält Informationen über einen noch eventuell bestehenden Pflegebedarf.**





Palliative Care /und palliative Pflege, all diese Begrifflichkeiten lassen sich unter dem Oberbegriff Palliative Care zusammenfassen und meinen einzelne Aspekte einer umfassenden Begleitung und Versorgung von Menschen am Lebensende. Die Weltgesundheitsorganisation definiert Palliative Care als den Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten (Erwachsene und Kinder) und ihren Familien, die mit Problemen konfrontiert sind, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen, und zwar durch Vorbeugen und Lindern von Leiden, durch frühzeitiges Erkennen, Einschätzen und Behandeln von Schmerzen sowie anderer belastender Beschwerden körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art.

### **Patientinnen und Patienten in der allgemeinen Palliative Care sind Personen,**

- mit angeborenen Erkrankungen und Behinderungen, die für die Aktivitäten des täglichen Lebens Hilfestellung einer dritten Person benötigen,
- mit akuten, schweren und lebensbedrohlichen Erkrankungen bei denen die Behandlung sehr langwierig und anspruchsvoll ist, und die mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden ist, für die noch eine Heilung möglich ist,
- mit fortschreitenden chronischen Krankheiten und Zuständen (bösartige Krankheiten, chronische Krankheiten), Demenz und andere Krankheiten, die die Lebensqualität beeinflussen, sodass die grundlegenden persönlichen Bedürfnisse nicht befriedigt werden können,
- mit Zuständen, die durch schwere Verletzungen und Traumata verursacht werden,
- die sich aufgrund des Verlaufs ihrer unheilbaren und/oder fortschreitenden Erkrankung mit dem Lebensende vorausschauend auseinandersetzen oder sich in der letzten Phase des Lebens befinden.

Damit diese vielseitigen Aufgaben erfüllt werden können, braucht es verschiedene Kompetenzen, die eine Berufsgruppe allein nicht abdecken kann. Deshalb ist die Zusammenarbeit von verschiedenen Berufsgruppen ein tragendes Element der Palliative Care. Jede Fachperson steuert mit ihrer Expertise ein Puzzleteil bei. Angehörige, Freiwillige sowie gemeindenahe Initiativen sind zudem entscheidende Ressourcen für eine gelingende Begleitung unheilbar kranker Menschen, insbesondere im häuslichen Umfeld. Erst in der interprofessionellen Zusammenarbeit und zusammen mit Angehörigen und Freiwilligen entsteht das Gesamtbild: ein stabiles und tragfähiges Betreuungsnetzwerk aus Fachpersonen und Laien.

### **ORGANISATION DER PALLIATIVVERSORGUNG:**

- Zum Zweck der Koordinierung wurde der **Ausschuss für die Implementierung der Palliativversorgung** im Allgemeinen Krankenhaus Zadar eingerichtet. Dieser Ausschuss beschäftigt sich mit Planung und Durchführung der Palliativpflege und palliativen Gesundheitsversorgung in allen Aktivitäten des Krankenhauses, bietet Beratung, für die Palliativversorgung und Optimierung von Behandlungskonzepten. Gleichzeitig muss sektorenübergreifend die Fortführung einer indizierten spezialisierten Palliativversorgung wie im ambulanten Sektor gewährleistet, auch im stationären Sektor verfügbar sein (auf Basis der SWOT-Analyse).
- **Versorgungsdienst im Krankenhaus** - im Dienst an den Patienten und ihren Angehörigen kooperieren unterschiedlichste Professionen und bringen ihre Expertise in die Betreuung und Begleitung ein. Das sind neben palliativmedizinisch qualifizierten Ärzten und Pflegenden u.a. Mediziner anderer Fachrichtungen, Psychologen und Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, Seelsorger, Sozialarbeiter, Wundmanager, Fallmanager, Pharmazeuten, Ergotherapeuten, Musik- und Kunsttherapeuten, Ernährungsberater und andere mehr.

Medizinische Pflegekraft für die geplante Entlassung spielt eine Schlüsselrolle bei der Entlassung der Patientin/des Patienten aus dem Krankenhaus, insbesondere wenn die Pflegeder Patientin/des Patienten eine Fortsetzung der medizinischen Betreuung und Palliative Care zu Hause oder eine Verlegung in spezialisierte Palliativeinrichtungen erfordert. Der Zweck der geplanten Entlassung ist die Vorbereitung der Patientin/des Patienten und seiner Angehörigen sowie anderer ihm wichtiger Personen auf eine möglichst hochwertige Aufnahme und Anpassung an die neue Pflegeumgebung. Darüber hinaus gibt eine gute Kommunikation und Koordination mit den Gesundheitsfachkräften, die die Patientin/den Patienten im Krankenhaus betreuen, sowie mit dem regionalen Koordinator der Palliativversorgung auf der primären Gesundheitsversorgung eine positive und erfolgreiche Pflege, die auf die Sicherheit und die Zufriedenheit der Patientin/des Patienten und ihrer/seiner Familie wirkt. Dies trägt zur Vernetzung aller Ebenen der Gesundheitsversorgung bei.



## 11. MEINUNGEN VON PATIENTEN UND BESUCHERN, BESCHWERDEMANAGEMENT

Ein effektives Beschwerdemanagement sichert die Zufriedenheit von Patienten. Die Pflegebranche steht vor stetigen Herausforderungen, darunter die Sicherstellung einer optimalen Versorgung. Ein entscheidender Faktor, um dieses Ziel zu erreichen sind optimale Abläufe im Verarbeiten von Beschwerden.

Das Ausfüllen des Fragebogens ist anonym und freiwillig. Nach Ausfüllen des Fragebogens werden die Ergebnisse aufbereitet und statistisch ausgewertet, sodass sie die Daten veröffentlicht werden können.

Anketa - hospitalizacija

Anketa - poliklinika

Unser Ziel ist kontinuierliche Qualitätsverbesserung der Dienstleistungen im Allgemeinen Krankenhaus Zadar. Es ist uns eine große Freude und Ehre, zu erfahren, dass Sie mit unseren Dienstleistungen, unseren Mitarbeiter und unserer Arbeitsweise zufrieden sind. Wir leiten das an alle Betreffenden weiter.

Wenn Sie mit der Behandlung/Pflege und den Dienstleistungen in unserem Krankenhaus unzufrieden sind, bitte, wenden Sie sich persönlich an:

zuständige/ behandelnde Stationsärztin - zuständigen/ behandelnden Stationsarzt;

Leiterin/Leiter der Abteilung / die Oberkrankenpflegerin/den Oberkrankenpfleger der Abteilung / an Zentrum wo Sie behandelt wurden.

Wenn Sie mit den getroffenen Maßnahmen nicht zufrieden sind, können Sie eine Beschwerde direkt an das Vorstandsbüro richten. Aufgrund Ihrer schriftlichen Bewschwerte ist der Vorstand zum Handeln verpflichtet und Sie spätestens innerhalb von 8 Tagen über die getroffenen Maßnahmen schriftlich zu informieren. Über unser Formular, das sich auf unserer Webseite befindet, können Patientinnen/Patienten Ihre Beschwerde einreichen.

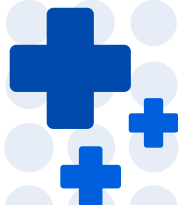
Wenn Ihre Patientenrechte missachtet wurden, können Sie beim zuständigen Gesundheitsminister, der zuständigen Kammer beim zuständigen Gericht, bei der Kommission für Schutz der Patientenrechte - Geschäftsstelle des Regionalbüros im Zadarer Landkreis Ihre Beschwerde einreichen oder rufen Sie einfach an:

Ministerium für Gesundheit  
Ksaver 200/a, 10000 Zagreb  
Telefon: (01) 4607-555  
Telefax: (01) 4677-076

Zadarer Landkreis  
Kommission für Schutz der Patientenrechte  
Božidara Petranovića 8, 23000 Zadar

Weißes Telefon 0800-7999

Kostenlose Telefonnummer für Beschwerden, Komplimente, Bemerkungen und Vorschläge über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung



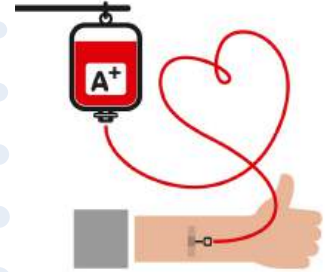


## 12. FREIWILLIGE BLUTSPENDE

Blut ist das wichtigste Notfallmedikament, das nicht künstlich hergestellt werden kann. Daher ist seine einzige Quelle die freiwillige und regelmäßige Blutspende von Menschen. Blut spenden können grundsätzlich alle gesunden Menschen zwischen 18 und 65 Jahren. Männer können bis zu 4x im Jahr Blut spenden, für Frauen sind bis zu 3 Vollblutspenden pro Jahr möglich.

### Voraussetzungen für Blutspende:

- guter allgemeiner Gesundheitszustand
- Mindestgewicht: 55 kg
- Körpertemperatur bis 37 °C
- Blutdruck systolisch 90–180 mmHg, diastolisch 60–110 mmHg
- Puls liegt zwischen 50 und 110 Herzschlägen pro Minute
- Hämoglobin: Männer 135 g/l, Frauen 125 g/l



Die Entscheidung, ob Sie für eine Blutspende infrage kommen, fasst die Ärztin/der Arzt aufgrund Ihrer Anamnese und der körperlichen Untersuchung.

### Wo und wann darf man Blut spenden?

Die regelmäßige Blutspende und Blutentnahme für Zentrales Knochenmarkspender-Register der freiwilligen Spender hämatopoetischer Stammzellen „Ana Rukavina“ wickelt in der Poliklinik des allgemeinen Krankenhauses Zadar, Erdgeschoss, Eingang von der Ostseite, wie folgt ab:

- Dienstag von 08:00 bis 12:00 Uhr
- Mittwoch von 14:00 bis 19:00 Uhr
- Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Montags und donnerstags finden Blutspenden gemäß dem Aktionsplan vor Ort statt, der auf der Website des Allgemeinen Krankenhauses Zadar verfügbar ist: <https://www.bolnica-zadar.hr/pacijenti-i-posjetitelji/darivanje-krvi/>.

### Blutspendearten:

- Vollblutspende
- Stammzellenspende
- Blutspende mit Hilfe des Zellseparators



### Parkplätze vor der Poliklinik

Am Tag der Blutspende steht allen Blutspendern ein kostenloser Parkplatz vor der Poliklinik des Allgemeinen Krankenhauses Zadar zur Verfügung (durch Stornierung der Karte auf dem Infostand).

Das Ehrenamt beim Blutspendedienst in Zadar schafft die Grundlage für eine hohe Qualität in der Blutspende. Der Verband freiwilliger Blutspender ist seit 1994 tätig und hat über 200 Mitglieder. Ziel ist die Verbesserung der Spenderzufriedenheit in unserem Landkreis durch kompetente Helfer, optimierte Abläufe und gute Verpflegung.

Adresse: Allgemeines Krankenhaus Zadar, Bože Peričića 5, 23000 Zadar E-Mail: [ddkdz@gmail.com](mailto:ddkdz@gmail.com)  
Spenden können auf IBAN-Nummer: HR7724070001100045112 eingezahlt werden.



Das Zentrum für Präventivmedizin wurde mit dem Ziel gegründet, Krankheiten und Krankheitsvorstufen sowie mögliche Risiken für die Gesundheit rechtzeitig zu erkennen, bzw. rechtzeitig zu behandeln.

Früherkennung von Krankheiten dient dem Ziel, schwere Erkrankungen so früh zu erkennen, dass sie noch keine Beschwerden bereiten und eine Behandlung möglichst erfolgreich eingesetzt werden kann. Wird eine Untersuchung erst aufgrund bereits vorhandener Symptome veranlasst, spricht man nicht mehr von Früherkennung. Betroffene werden dann im Rahmen der regulären Krankenversorgung untersucht und behandelt. Früherkennung ist nicht gleichbedeutend mit Vorsorge.

Das allgemeine Krankenhaus Zadar führt seit vielen Jahren systematische Untersuchungen durch und beteiligt an den nationalen Präventionsprogrammen zur Früherkennung von Krebserkrankungen wie z.B. Darmkrebs, Hautkrebs, Brustkrebs, Gebärmutterhalskrebs sowie Prostatakrebs. Das allgemeine Krankenhaus Zadar beteiligt auch an der Umsetzung des Programms zur präventiven systematischen Untersuchung kroatischer Veteranen aus dem Heimatkrieg.



## Sistematski pregledi



### Sistematski pregledi za žene

Paketi sistematskih pregleda prilagođeni ženama.



### Sistematski pregledi za muškarce

Paketi sistematskih pregleda prilagođeni muškarcima.



### Post Covid19 sistematski pregledi

Paketi sistematskih pregleda prilagođeni svima nakon preboljenja Covid19 virusa.



### Dodatne usluge uz pakete

Usluge koje se mogu odabrati uz određene pakete.



## Das Zentrum für Präventivmedizin

Ljudevita Posavskog7  
23000 Zadar  
[cpm@bolnica-zadar.hr](mailto:cpm@bolnica-zadar.hr)  
+385 023 505 000



CPM



CENTAR ZA ESTETSKU  
DERMATOLOGIJU  
OPĆA BOLNICA ZADAR

## 14. ZENTRUM FÜR ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE

**Das Zentrum für ästhetische Dermatologie** des Allgemeinen Krankenhauses verbessert das Aussehen der Haut. Dabei werden kosmetische Methoden, genutzt, um die Haut zu verjüngen, Falten zu reduzieren und die Haut frisch, gut und gesund aussehen zu lassen. Dazu gehört, dass wir zunächst alle Symptome und Umstände detailliert erfassen, um daraus eine genau und zuverlässige Diagnose erstellen zu können. Dann besprechen wir die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten ausführlich mit Ihnen und beraten Sie kompetent, um die passende und bestmögliche Therapie für Sie und Ihre Haut zu finden. Nach einem individuell auf Sie abgestimmten Behandlungsplan therapieren wir Ihre Hautprobleme.

Unser Fachteam des Zentrums für ästhetische Dermatologie sind Magdalena Matak, Fachärztin für Dermatologie und Venerologie und Lovre Pedić, Facharzt für Dermatologie und Venerologie.

Um die beste Qualität unserer Dienstleistungen anbieten zu können und somit die Zufriedenheit unserer Patienten zu sichern, verwenden wir ausschließlich hochmoderne Technologien und Geräte.



**Das Zentrum für ästhetische Dermatologie  
des Allgemeinen Krankenhauses**

Ljudevita Posavskog7

23000 Zadar

[ced@bolnica-zadar.hr](mailto:ced@bolnica-zadar.hr)

+385 023 505 000



CED



In der medizinischen Versorgung bekommt die Ernährung einen immer größeren Stellenwert. Zum einen sind heute Nahrungsmittelunverträglichkeiten häufiger anzutreffen, andererseits wird eine Ernährungstherapie bei mehr Krankheitsbildern als adjuvante Therapie eingesetzt. Dieses Buch bietet einen umfassenden Überblick zu klinischen Aspekten der Ernährungsmedizin und deckt zudem bisher wenig beschriebene Themenbereiche (z. B. Metabolische Programmierung, Ernährung und Schlaf, Schizophrenie ...) ab. Ein weiterer Schwerpunkt wurde bei Stoffwechselerkrankungen und deren Bedeutung in der Pädiatrie gesetzt. Neben den (patho)physiologischen Erklärungen zu den einzelnen Themen wurde durch Zusammenarbeit von Ärzten und Diätologen auf die praktische Durchführung einer Ernährungstherapie Wert gelegt.

Eine professionelle Ernährungsberatung bietet Ihnen ein umfassendes Verständnis für eine gesunde Ernährung und kann dazu beitragen, eine Vielzahl von Krankheiten zu vermeiden oder zu behandeln.

Eine Beurteilung des Ernährungszustandes umfasst die Ernährungsanamnese, die körperliche Untersuchung und die Auswertung von Tests.

## CPM ALLGEMEINEN KRANKENHAUSES

### ZADAR

Ljudevita Posavskog 7

23000 Zadar

[cpm@bolnica-zadar.hr](mailto:cpm@bolnica-zadar.hr)

+385 023 505 000

SCAN ME





**ALLGEMEINES KRANKENHAUS ZADAR**

Bože Peričića 5  
tel: +385 23 505 505  
fax: +385 23 312 724

**Poliklinik des Allgemeinen Krankenhauses**  
Ljudevita Posavskog 7



**Opća bolnica Zadar**